

# Bibermobil ist jetzt einsatzbereit

Fahrbares Nabu-Projekt bietet Umwelterziehung für Schulen und Erwachsenengruppen

Zweieinhalb Jahre lang wurde am Konzept gefeilt und an der Umsetzung gearbeitet, jetzt ist das Bibermobil des Naturschutzbundes (Nabu) Laatzen fertig. Mit dem Anhänger können Naturschützer Umwelterziehung für Schulen, Kinder- und Erwachsenengruppen sowie Veranstaltungen direkt vor Ort anbieten.

VON DANIEL JUNKER

**GRASDORF.** Im Januar 2014 hatte der Nabu-Ortsverein Laatzen mit dem Projekt eines mobilen Umweltzentrums begonnen: dem Bibermobil. Der eigens für den Nabu erstellte Anhänger – 4,50 Meter lang, 1,88 Meter breit und 2,70 Meter hoch – ist mit Materialien zur Umwelterziehung für Veranstaltungen und Aktionen bestückt. Darüber hinaus können Schulen und andere Einrichtungen das Mobil auch mieten, um es beispielsweise im Naturkundeunterricht einzusetzen – ebenfalls inklusive Nabu-Mitarbeiter. „Es ist aber ebenso für Erwachsene geeignet“, sagt Projektmitarbeiterin Anika May.

Im Rahmen des Projektes, das mit der offiziellen Vorstellung des Bibermobils am Freitagnachmittag kurz vor seinem Abschluss steht, hat der Nabu zehn Ehrenamtliche geschult. Diese bieten künftig mit dem Bibermobil Umwelterziehung vor Ort an. Damit das Bibermobil auf unterschiedliche Weise einsetzbar ist und ein vielfältiges Spektrum abdeckt, hat der Nabu in den vergangenen 1,5 Jahren vier Themenkonzepte entwickelt: „Faszination Biber“, „Expedition Wiese“, „Abenteuer Fließgewässer“ und „Naturbegehung Wald“. Beitreut von den Nabu-Mitarbeitern lernen die Nutzer den Lebensraum des Bibers kennen, können Pflanzen auf der Wiese bestimm-



Die Nabu-Projektmitarbeiterin Tonja Mannstedt zeigt Ellinor (5, links) und Martha (9), wie sich Biberfell anfühlt. Junker (3)

und mit Lupen untersuchen, Baumarten und Tiere des Auwaldes kennenlernen sowie Fließgewässer untersuchen, zum Beispiel anhand von Wasserproben.

Die Grundausrüstung besteht aus dem Landschaftsmodell eines Fließgewässers. Mit Plakaten wird zudem die Entwicklung der südlichen Leineau vom 18. Jahrhundert bis heute dargestellt. Zur Veranschaulichung der Tiere in der südlichen Leineau stehen Tierpräparate eines Bibers, eines Kiebitzes, eines Eichhörnchens und eines Eisvogels zur Verfügung. Zudem gibt es im Bibermobil Poster,

Spiele und Materialkisten zu den vier verschiedenen Themenkonzepten.

## Grundschüler haben Anhänger bemalt

Die Außenseiten des Bibermobils haben Kinder der Grundschule Beuthener Straße in Mittelfeld im Rahmen von zwei Projekttagen im Sommer 2015 in Blau gestaltet. Zusammen mit einem Grafiker malten sie schemenhafte Biber in eine Flusslandschaft. „Im Gegenzug hat uns der Nabu zu einer Biberführung eingeladen“, berichtet Lehrerin Susanne Marwede. Dabei konnten die Schüler das Bibermobil bereits im praktischen Einsatz testen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 108 000 Euro. Darin sind zusätzlich zu den Kosten für Anhänger und Ausstattung auch die Mitar-

beiterhonorare in dem Zeitraum von Januar 2014 bis Oktober 2016 enthalten. Die Hälfte des Betrages in Höhe von 54 000 Euro hat die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung im Rahmen einer Projektförderung übernommen, die zweite Hälfte hat der Naturschutzbund selbst finanziert.

## Mietbar und mit Platz für 15 Personen

Bis zu 15 Personen finden in dem Anhänger Platz – „dann wird es darin aber auch schon ziemlich kuschelig“, sagt Anika May zur offiziellen Vorstellung des Bibermobils am Freitagnachmittag lachend. Bei mehreren Veranstaltungen wie dem Weltkindertag, mehreren Hoffesten und beim Storchenfest des Nabu kam der Anhänger seit vergangenem Jahr bereits probeweise zum Einsatz. „Er war aber noch nicht vollständig ausgestattet“, sagte May. „Wir haben das Bibermobil getestet und geschaut, was wir für den Einsatz noch benötigen“, ergänzte Kollegin Tonja Mannstedt.

Im Rahmen des Projektes hat der Nabu Infotafel drucken lassen, die an Schulen und andere Einrichtungen verteilt werden. Auch haben die Umweltschützer einen dreiminütigen Imagefilm zum Bibermobil erstellen lassen, der demnächst auf der Internetseite des Nabu zu sehen sein soll. Auf [nabu-laatzen.de](http://nabu-laatzen.de) gibt es weitere Informationen. Wer sich für das Bibermobil interessiert, erreicht den Nabu Laatzen unter Telefon (05 11) 879 0110. Die Kosten bewegen sich für Schulklassen und Kindergruppen zwischen 50 Euro (Doppelstunde) und 150 Euro (ganztags). Die mehrstündige Miete für Kindergeburtstage und Erwachsenengruppen kostet 85 bis 150 Euro. dj



Eine Schulklassen der Grundschule Beuthener Straße in Mittelfeld hat die Außenseite des Bibermobils bemalt.

